

Gottschalkenberg Lagerhaus/Restaurant: Neue Umgebungsgestaltung; Baukredit

Bericht und Antrag des Stadtrats vom 8. September 2009

Das Wichtigste im Überblick

Der Gottschalkenberg liegt im Gebiet des Bundesinventars der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN). Er ist im kantonalen Richtplan als Erholungsschwerpunkt ausgeschieden. In den Jahren 2001 - 2004 sind das Lagerhaus und das Restaurant saniert worden. Nun soll die Umgebung Instand gestellt und aufgewertet werden. Die Arbeiten sind mit dem Kanton, der betroffenen Gemeinde Menzingen, der Korporation Oberägeri und dem angrenzenden Grundeigentümer vorbesprochen und von diesen wohlwollend zur Kenntnis genommen worden.

Der Restauraussenbereich soll dank einem hellen Zement-Asphalt-Belag, Sonnenschirmen und einer Aussichtsplattform beim Kastanienbaum an Attraktivität gewinnen. Der Wendepplatz für Cars sowie der Parkplatz werden saniert. Die Fussgänger erhalten einen eigenen Zugangsweg. Dieser wird unterhalb des Parkplatzes geführt und ist mit Sitzbänken bestückt. Viele Bäume befinden sich in einem schlechten Zustand und sollen ersetzt werden. Die Arbeiten sollen anfangs 2010 ausgeführt werden, so dass sich die Besucher auf den Saisonbeginn 2010 an der neuen Situation erfreuen können.

Die Kosten betragen CHF 480'000.-- und sind im Finanzplan 2010-2014 aufgeführt. Der Kanton Zug gestaltet gleichzeitig das Bellevue beim Gottschalkenberg um und erstellt eine neue Aussichtsplattform. Es ist vorgesehen, die Arbeiten im gleichen Zeitraum auszuführen.

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen hiermit ein Kreditbegehren für die Sanierung der Umgebung des Lagerhauses/Restaurants Gottschalkenberg. Unseren Bericht gliedern wir wie folgt.

1. Ausgangslage
2. Projekt Umgebungsgestaltung Gottschalkenberg
3. Kosten
4. Zeitplan
5. Antrag

1. Ausgangslage

Das Gebiet Raten-Gottschalkenberg liegt innerhalb des Bundesinventars der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN). Im kantonalen Richtplan ist der Gottschalkenberg als kantonaler Erholungsschwerpunkt ausgewiesen. Der Gottschalkenberg liegt auf 1140 Metern und ist ein beliebtes Ausflugsziel mit herrlicher Aussicht auf den Hauptalpenkamm.

Für den Raten und den Gottschalkenberg ist unter Federführung des Kantons eine Erholungsplanung erstellt und mit dem Schlussbericht vom 6. Dezember 2004 verabschiedet worden. Ziel der Erholungsplanung ist es, die bedeutende Erholungslandschaft mit der Infrastruktur so aufzuwerten, dass die Attraktivität des gesamten Gebiets gesteigert werden kann. Dabei sollen die Naturschutz- und Naturvorranggebiete möglichst nicht mit zusätzlichen Besuchern belastet werden. Auf dem Raten und dem Gottschalkenberg soll ein sanfter Tourismus wie Wandern, Biken und Langlaufen gefördert und ausgebaut werden. Dafür müssen die Wege gut unterhalten sein und wo nötig mit Übersichtstafeln und Wegweisern ergänzt werden. Vereinzelte, gezielte Eingriffe mit zusätzlichen Informationen machen auf die speziellen Örtlichkeiten aufmerksam. Im Bereich Raten hat die Korporation Oberägeri bereits Massnahmen umgesetzt (wie zum Beispiel Ratengütschweg mit Broschüre und Ratenpfad; Spielplatz beim Restaurant) und wird weitere Attraktivitätssteigerungen vornehmen (Verbesserung der Parkplatzsituation). Weiter gestaltet der Kanton Zug das Bellevue beim Gottschalkenberg um und erstellt eine neue Aussichtsplattform.

Die im Jahre 1867 eröffnete Wirtschaft im rechten Flügel eines alten Bauernhauses wurde später mit einem Kurhaus erweitert. Die Stadt Zug kaufte 1957 den Gottschalkenberg und richtete dort neben dem Restaurant ein Schul- und Ferienheim ein. Das Lagerhaus und das Restaurant sind zwischen 2001 und 2004 umfassend saniert worden. Die Umgebung war von diesen Sanierungsmassnahmen ausgenommen. Mit den geplanten Aufwertungen finden die mit dem Restaurantumbau begonnenen Massnahmen ihre Fortsetzung. Darin eingeschlossen ist auch die Umgebung des Schul- und Lagerhauses. Gleichzeitig sollen die erforderlichen Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden.

Die Aussenanlagen des Restaurants sowie die vorhandenen Parkplätze im Osten genügen den heutigen Anforderungen an ein vielbesuchtes und beliebtes Ausflugsrestaurant nicht mehr. Die Aussichtsterrasse ist, wie die restlichen Verkehrsflächen, asphaltiert. Eine Trennung von Fahr- und Fussverkehr fehlt. Dies führt zu unübersichtlichen Situationen und gefährdet Besucherinnen und Besucher. Die historische Baumreihe vor den Parkplätzen weist Lücken auf. Ausserdem befinden sich viele Bäume in einem schlechtem Zustand.

2. Projekt Umgebungsgestaltung Gottschalkenberg

Gestützt auf die Vorgaben der Erholungsplanung hat der Stadtrat ein Projekt ausarbeiten lassen. Ziel ist es, die Attraktivität der Umgebung des Lagerhauses und Restaurants anzuheben. Der Aussenbereich des Restaurationsbetriebs soll saniert und mit einer zentral vor dem Restaurant errichteten Aussichtsplattform in einer Metall-Holzkonstruktion ergänzt werden. Der bestehende Kastanienbaum bleibt erhalten und stärkt die besondere Atmosphäre. Zur Beschattung der Gartenterrasse werden

Bodenhülsen für die künftigen Sonnenschirme platziert. Der Restaurationsbereich erhält neu einen hellen, stabilen und strukturierten Zement-Asphalt-Belag. Dieser macht die Durchfahrenden auf das Restaurant aufmerksam und zeigt ihnen an, dass sie mit Erholungssuchenden rechnen müssen. Zusätzlich wird die Erschliessungsstrasse über das „Mangeli“ auf den Gottschalkenberg mit verkehrsberuhigenden Massnahmen so ausgestaltet, dass alle Fahrzeuge im Bereich des Gartenrestaurants langsamer fahren müssen. Im Parkplatzbereich wird die Wendemöglichkeit für Cars so verbessert, dass diese im Wendebereich nicht mehr mit dem Heckteil anhängen. Der sanierungsbedürftige Deckbelag wird gleichzeitig mit dem verbesserten Platzgefälle erneuert. Für die Fussgänger wird ein eigener Weg parallel zum Parkplatz erstellt, an dem Sitzbänke unter den Bäumen zum Verweilen, betrachten der Landschaft und geniessen der Aussicht auf das Alpenpanorama einladen. Die Bäume beim Parkplatz sind einer genauen Untersuchung unterzogen worden. Nach der Beurteilung des Fachmanns sind rund 80 Prozent der Kastanienbäume von der sogenannten Kastanien-Miniermotte befallen und einige davon durch Schneebruch so beschädigt, dass Fäulnisbildungen bis in den Hauptstamm erkennbar sind. Diese Bäume müssen ersetzt werden.

Das Projekt wird in zwei Etappen unterteilt, damit der Betrieb möglichst wenig gestört wird (Etappe 1: Bereich vor dem Restaurant und Etappe 2: Parkplatz und Gehweg).

Das Gesamtprojekt ist mit dem Kanton, der Gemeinde Menzingen, der Korporation Oberägeri, dem Pächter des Lagerhauses/Restaurants und dem angrenzenden Grundeigentümer vorbesprochen und von diesen wohlwollend aufgenommen worden. Mit der Umsetzung dieser Massnahmen wird das Ausflugsrestaurant sowohl für den Tagestourismus als auch für Vereine und Organisationen als Tagungsort interessant bleiben. Die Attraktivität des Erholungsgebiets wird für die Besucher nachhaltig gestärkt.

Der Kanton Zug gestaltet gleichzeitig das Bellevue beim Gottschalkenberg um und erstellt eine neue Aussichtsplattform. Es ist vorgesehen, die Arbeiten im gleichen Zeitraum auszuführen.

3. Kosten

Die Kosten für die verschiedenen Arbeiten sind mittels Submissionen ermittelt worden. Diese setzen sich einschliesslich MWST wie folgt zusammen:

Tiefbauarbeiten	CHF	210'000.--
Aussichtsplattform	CHF	90'000.--
Begrünung	CHF	80'000.--
Planung	CHF	53'000.--
Vermessung, Nebenkosten	CHF	7'000.--
Unvorhergesehenes	CHF	40'000.--
Total Investitionskosten	CHF	480'000.--
Davon MWST	CHF	34'000.--

Im Budget 2010, Investitionsrechnung, sind unter Finanzdepartement, Liegenschaften Verwaltungsvermögen, Konto 2220/50300, Objekt 837, Gottschalkenberg Lagerhaus/Restaurant: Neue Umgebungsgestaltung, total CHF 480'000.-- budgetiert.

4. Zeitplan

Die Arbeiten sind für Anfang 2010, unmittelbar nach der Schneeschmelze, geplant. Die Arbeiten sollen rasch ausgeführt werden, damit die Erholungssuchenden und der Restaurationsbetrieb möglichst wenig gestört werden. Mit der Aufnahme des Sommerbetriebs am 1. Juni 2010 soll die Neugestaltung abgeschlossen sein, damit sich die Besucher an der erneuerten Umgebung erfreuen können.

5. Antrag

Wir beantragen Ihnen,

- auf die Vorlage einzutreten,
- für die Sanierung und Aufwertung der Umgebung des Lagerhauses / Restaurants Gottschalkenberg einen Kredit von brutto CHF 480'000.-- einschliesslich MWST, zulasten der Investitionsrechnung, Konto 2220/50300, Objekt 837, zu bewilligen.

Zug, 8. September 2009

Dolfi Müller, Stadtpräsident

Arthur Cantieni, Stadtschreiber

Beilagen:

1. Beschlussentwurf
2. Situation Projekt
3. Gelände-Schnitte
4. Technischer Projektplan
5. Plan bestehende Nutzungen und Anlagen

Die Vorlage wurde vom Baudepartement verfasst. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Claudius Berchtold, Projektleiter, unter Tel. 041 728 23 37.

Beschluss des Grossen Gemeinderats von Zug Nr. betreffend Gottschalkenberg Lagerhaus/Restaurant: Neue Umgebungsgestaltung, Baukredit

Der Grosse Gemeinderat von Zug **beschliesst** in Kenntnis von Bericht und Antrag des Stadtrats Nr. 2050 vom 8. September 2009:

1. Für die Sanierung und Aufwertung der Umgebung des Lagerhauses/Restaurants Gottschalkenberg wird ein Kredit von brutto CHF 480'000.-- einschliesslich MWST zulasten der Investitionsrechnung, Konto 2220/50300, Objekt 837, bewilligt.
2. Der Kredit erhöht oder senkt sich bis zum Zeitpunkt der Vertragsausfertigung entsprechend dem Zürcher Baukostenindex (Stand 1. April 2009) für die entsprechende Arbeitsgattung. Nach Vertragsabschluss erfolgt die Berechnung der Teuerung aufgrund der KBOB-Richtlinien (Konferenz der Bauorgane des Bundes).
3. Die Investition von CHF 480'000.-- wird mit jährlich 10 % abgeschrieben (§ 14 Abs. 3 Bst. b Finanzhaushaltgesetz).
4. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft. Er wird im Amtsblatt des Kantons Zug veröffentlicht und in die Amtliche Sammlung der Ratsbeschlüsse aufgenommen.
5. Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug,

Isabelle Reinhart, Präsidentin

Arthur Cantieni, Stadtschreiber